



Zusammen **WIR**ken in Frankfurt und Offenbach

DIE VISITATION 2024/2025

Zusammen WIRken

„Zusammen WIRken“ lautet das Motto zur Visitation 2024. Dabei sollen sich die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure in den Sozialräumen und Quartieren (noch) besser kennenlernen, indem man einander gegenseitig besucht.

INHALT

*	3	GRUSSWORT
*	4	DIE TERMINÜBERSICHT
*	6	DIE AUFTAKTVERANSTALTUNG
*	10	DIE VORBEREITUNGSTREFFEN
*	12	DIE TÜRÖFFNER-TAGE
*	14	DIE AUSWERTUNGSTREFFEN
*	15	ANREGUNGEN, INSPIRATION UND HILFEN

Liebe Engagierte in den Kirchengemeinden des Stadtdekanats und in den sozialen und diakonischen Einrichtungen in Frankfurt und Offenbach!

Besuchen und Besuchtwerden gehört von Anfang an zu den Wesensmerkmalen von Kirche. Die Bibel ist voller Besuchsgeschichten, denken wir etwa an den Apostel Paulus. Nach der Apostelgeschichte (15,36) spricht er zu Barnabas: „Lass uns wieder aufbrechen und nach unsern Brüdern und Schwestern sehen in allen Städten, in denen wir das Wort des Herrn verkündigt haben, wie es um sie steht.“ Die Visitation greift das Anliegen von Paulus auf und sorgt dafür, dass Christinnen und Christen in den Gemeinden mit ihrem Glauben und Handeln nicht alleine bleiben.

So hatten wir im Dekanat vor ein paar Jahren damit begonnen, dass Frankfurter und Offenbacher Kirchengemeinden einander gegenseitig besuchen. Diese Besuche finden jetzt eine Fortsetzung, indem sich Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen gegenseitig besuchen. Das soll auf der Ebene der Nachbarschaftsräume erfolgen und somit auch dem gegenseitigen Wahrnehmen und einander stärken innerhalb dieser neu geschaffenen Räume dienen. Das gemeinsame Thema ist der Sozialraum, in dem Sie sich als Kirche und Diakonie bewegen und auf den Sie in Ihrer Arbeit bezogen sind.

Bewusst haben wir diese Visitation so gestrickt, dass der Aufwand für Sie wesentlich geringer ist als bei herkömmlichen Formen. Wir bitten Sie lediglich darum, dass alle Kirchengemeinden und die genannten Einrichtungen mitmachen und sich mit zwei bis drei Personen aus den Leitungsgremien jeweils beteiligen. Es ist ein Experiment, und wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns darauf einlassen.

Wir sind davon überzeugt, dass es ein großer Gewinn für alle Beteiligten sein kann, mit den unterschiedlichen Hintergründen und Perspektiven aufeinander zuzugehen, nicht zuletzt zum Wohle der Menschen, die in Ihren Bereichen leben.

Es grüßt Sie herzlich

im Namen des ganzen Vorbereitungsteams

Ihr Propst Oliver Albrecht





BEGEGNUNGEN
SIND DIE STÄRKE
DER VISITATIONEN.

DIE VISITATION 2024/2025

ZUSAMMEN WIRKEN

Kirchengemeinden und Einrichtungen des Regionalverbandes lernen sich besser kennen, sei es innerhalb eines Nachbarschaftsraums, eines Sozialraums oder eines Quartiers. So können sie Gemeinsamkeiten entdecken und die Chancen der Zusammenarbeit ausloten. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen, die sich gegenseitig besuchen, verbindet von vornherein, dass sie sich auf einen gemeinsamen Sozialraum beziehen.

Eine Übersicht über die Termine

1

Samstag, 7.9.2024
10:00 – 16:00 Uhr

Auftaktveranstaltung in der Evangelischen Akademie Frankfurt.

2

September und Oktober
2024

Ein **Vorbereitungstermin** mit Leitungspersonen aus den Kirchengemeinden und Einrichtungen im Nachbarschaftsraum.
(siehe Seiten 8-11)

3

Dienstag, 5. November,
17:00 – 20:00 Uhr &
Donnerstag, 21. November,
10:00 – 13:00 Uhr

Die **Türöffner-Tage** der sozialen und diakonischen Einrichtungen.
(siehe Seite 13)

4

Freitag, 6. Dezember
17:00 – 20:00 Uhr &
Sonntag, 8. Dezember
10:00 – 13:00 Uhr

Die **Türöffner-Tage** der Gemeinden.
(siehe Seite 13)

5

März und April 2025

Je ein **Auswertungstreffen** findet in den Nachbarschaftsräumen statt.



ZUSAMMEN WIRKEN – ZUSAMMEN BEGINNEN

AUFTAKTVERANSTALTUNG IN DER EVANGELISCHEN AKADEMIE FRANKFURT

Mit Schwung und Elan startet am Samstag, **7. September 2024**, die Vorbereitung zur Visitation!

Nur unweit von Frankfurts „Guter Stube“, dem Römerberg. In den Räumen der Evangelischen Akademie Frankfurt.

Um 10 Uhr heißt das Vorbereitungsteam um Propst Oliver Albrecht und Stadtdekan Holger Kamlah die Teilnehmer:innen willkommen. Das vielfältige und interessante Programm dauert bis 16 Uhr und wurde von Fachleuten der Zukunftswerkstatt von Kirche und Diakonie „midi“ vorbereitet.

Je Kirchengemeinde werden zwei bis drei Personen (und gerne mehr) erwartet. Eine Pfarrperson und mindestens ein:e Ehrenamtliche:r aus dem Kirchenvorstand sollten dabei sein. Wenn mehr Interessierte aus der Kirchengemeinde kommen, um so besser!

Aus den sozialen und diakonischen Einrichtungen des Evangelischen Regionalverbandes und weiterer Träger sind die Einrichtungsleitungen und interessierte Teammitglieder eingeladen.

Außerdem sind vor Ort: der Visitationsbeauftragte Pfarrer Dr. Frank Löwe und Mitglieder des Vorstands des ERV.

PROGRAMM

AUFTAKTVERANSTALTUNG

7. SEPTEMBER 2024

Ab 9:50 Uhr	Ankommen
10:10 Uhr	Begrüßung
10:25 Uhr	Worum es geht! An Visitation und Türöffner-Tagen mit Gewinn teilnehmen
12:15 Uhr	Sozialraumorientierung und regioloale Kirchenentwicklung
12:50 Uhr	Pause mit Mittagessen
13:45 Uhr	Sozialraumorientierung und regioloale Kirchenentwicklung – Inputs und Übungen
15:30 Uhr	Workshop-Ergebnisse, Verabschiedung, Segen
16:00 Uhr	Ende

ANMELDUNG

WICHTIG

Wenn Sie sich frühzeitig anmelden, erleichtern Sie uns die Vorbereitung.
Gerne per E-Mail an kommunikation@ek-ffm-of.de oder über
www.efo-magazin.de/visitation

Eine Teilnahme ist auch spontan ohne vorherige Anmeldung möglich.



Direkt zur Anmeldung



HOLGER KAMLAH
STADTDEKAN FÜR FRANKFURT
UND OFFENBACH



OLIVER ALBRECHT
PROPOST FÜR RHEIN-MAIN



ANDREAS SCHLAMM
MIDI EVANGELISCHES WERK FÜR
DIAKONIE UND ENTWICKLUNG E.V.



AMINA BRUCH-CINCAR
PRODEKANIN DEKANATSBEREICH
SÜD-OST



DR. STEFANIE BRAUER-NOSS
PRODEKANIN DEKANATSBEREICH
NORD-WEST



WALTER LECHNER
MIDI EVANGELISCHES WERK FÜR
DIAKONIE UND ENTWICKLUNG E.V.

DIE VORBEREITUNGSTREFFEN

**BITTE
VORMERKEN**

FÜR DIE TÜRÖFFNER-TAGE

Zur Vorbereitung der Türöffner-Tage findet in allen Nachbarschaftsräumen jeweils ein Treffen der Kirchengemeinden und Einrichtungen statt. Teilnehmer:innen sind eine Pfarrperson, mind. ein:e Ehrenamtliche:r aus dem Kirchenvorstand und andere Interessierte aus den Kirchengemeinden sowie die Leitungen und interessierten Teammitglieder der Einrichtungen.

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT-WEST

Dienstag, 10. September 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Nied,
Oeserstraße 3a, Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Kirchengemeinde Höchst am Main, Ev. Kirchengemeinde Unterliederbach,
Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim, Ev. Kirchengemeinde Sindlingen, Ev. Regenbogenge-
meinde, Evangelische Kirchengemeinden Griesheim und Nied

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Kita Farbenland; Beratungszentrum Höchst und Evangelisches Familienzentrum
Höchst; Jugendclub Sindlingen; Jugendhaus Sossenheim; Ökum. Schreinerwerk-
statt Griesheim; Evangelischer Verein für Wohnraumhilfe - Silostraße; ESB an der
Adolf-Reichwein-Schule

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT SÜD-WEST

Montag, 7. Oktober 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
im Gemeindezentrum der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde,
Gerauer Straße 2, Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ev. Dankeskirchengemeinde, Ev. Martinusgemeinde

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Großunterkunft für Geflüchtete „Am Poloplatz“; Unterkunft für Geflüchtete „Zum Eiskeller“; Kinder- und Familienzentrum Goldstein; Kinderhaus und Kindertagesstätte der Paul-Gerhardt-Gemeinde; Aufsuchende Jugendarbeit Heisenrath; Integrative Kita Schwanheim

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT MITTE-WEST

Donnerstag, 26. September 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
im Großen Saal der Ev. Friedenskirche, Frankenallee 150,
Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Gemeinde Bockenheim, Ev. Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung,
Ev. Cyriakusgemeinde, Ev. Hoffnungsgemeinde

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft Rödelheim-Wes; Café Gutleut; Brentanoclub in der Seniorenwohnanlage Westend; Internationales Kinderhaus; Inklusive Kooperative Erweiterte Schulische Betreuung in der Karmeliter- und Weißfrauenschule; Kita im Europaviertel; Pax und People; RaUM für Kinder und Teenies; Jugendhilfe in der Michael-Ende-Schule

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT NORD-WEST

Dienstag, 10. Oktober 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
im Gemeindehaus der Ev. Lydiagemeinde, Graebestraße 2,
Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Lydiagemeinde, Ev. Gemeinde Frankfurt am Main - Nordwest, Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Riedberg

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Hollerkopf 7; Jugendhaus Riedberg; ESB Judith-Kerr-Schule Riedberg, Jugendclub Praunheim; Jugendclubs der KG Nordwest; Lebensweisen, Sichtweisen, Frühförderung Mobil (Merton Passage); Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft Nord-West; Jugendhilfe in der Josephine-Baker Gesamtschule; Jugendhilfe in der Erich-Kästner-Schule; ESB an der Römerstadt Schule; Hort „Grüne Welt“

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT NORD

Montag, 30. September 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Bonames, Kirchhofsweg 11,
Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Gemeinde Nieder-Erlenbach, Ev. Kirchengemeinde Nieder-Eschbach, Ev. Miriamsgemeinde Frankfurt, Ev. Kirchengemeinde Harheim

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Evangelisches Familienzentrum Regenbogen Am Bügel; Kinderhaus „Am Bügel“; Jobscouts „Am Bügel“; Kita Krabambuli; Kinder- und Jugendtreff Nieder-Eschbach; Evangelischer Verein für Wohnraumhilfe; Jugendhilfe in der Otto-Hahn-Schule; Jugendhilfe und ESB in der Michael-Grzimek-Schule; ESB an der Schule am Erlenbach

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT MITTE-NORD

Donnerstag, 19. September 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
im Gemeindesaal der Ev. Andreasgemeinde, Kirchhainer
Straße 2, Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Nazarethgemeinde, Ev. Kreuzgemeinde, Ev. Festeburggemeinde,
Ev. Bethaniengemeinde, Ev. Michaelisgemeinde, Ev. Dornbuschgemeinde, Ev. Beth-
lehemgemeinde, Ev. Emmausgemeinde, Ev. Andreasgemeinde

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Ev. Zentrum Am Weißen Stein (Ev. Familienbildung, Ev. Beratungsdienste für die
Themen Sucht, Familie-, Paar- und Leben, Migration und Flucht); Frauentreff Frank-
furter Berg; Teenie-Café Edwards Garden; Großunterkunft für Flüchtlinge Sportfeld
Edwards Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft Preungesheim; Kita Im Apfel-
viertel und ESB Liesel-Oestreicher-Schule; Margarete-Steiff-Schule

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT INNENSTADT

Donnerstag, 12. September 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
in der Epiphaniaskirche der St. Petersgemeinde, Oeder
Weg Ecke Holzhausenstraße, Frankfurt

Kirchengemeinden:

St. Katharinengemeinde, Sankt Petersgemeinde, Evang. luth. Gethsemanegemeinde,
St. Paulsgemeinde

Soziale und diakonische Einrichtungen:

KiFaZ Innenstadt; Café Alte Backstube; Eschersheimer 109 – Wohngruppen für Kin-
der und Jugendliche; Hannah (Übergangwohnheim für Frauen); Café IZI; EVA Ev.
Frauenbegegnungszentrum; Nellini-Stift

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT OST

Dienstag, 8. Oktober 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
in der Fechenheimer Gemeinde, Pfortenstraße 4, Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt/Main Bornheim, Evangelisch-lutherischen Wartburg-
gemeinde, Evangelische Luthergemeinde, Evangelische Mariengemeinde, Ev. Luth. St.
Nicolai Gemeinde, Evangelische Philippusgemeinde, Ev. Kirchengemeinde Frank-
furt-Fechenheim

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft Fechenheim bzw. Riederwald; Second-
hand-Boutique „Samt & Sonders“; Budge-Stiftung (Träger: Emma und
Henry-Budge-Stiftung); Jugendhaus Heideplatz; Mobile Kinderkrankenpflege; Zentren
für Frauen: Tamara und Lilith; Samt & Sonders XXL. DER Secondhand-Markt

NACHBARSCHAFTSRAUM FRANKFURT SÜD

Dienstag, 1. Oktober 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
in der Lukaskirche der Maria-Magdalena Gemeinde,
Gartenstraße 69, Frankfurt

Kirchengemeinden:

Ev. luth. Dreikönigsgemeinde, Maria-Magdalena-Gemeinde,
Ev.-Luth. Erlösergemeinde



Soziale und diakonische Einrichtungen:

Seniorenheime: Oberin Martha Keller-Haus (Träger: Methodisten) Schwanthaler Carrée (Träger: Agaplesion Markus Diakonie), SchlossResidence Mühlberg (Träger: Agaplesion Markus Diakonie); Martha-Haus (Träger: ERV), Kita Mittendrin; Familienbildung Darmstädter Landstraße; Jugendtreff Sachsenhausen; Bürgermeister-Gräf-Haus (Seniorenzentrum mit Pflege für Menschen in prekären Lebensverhältnissen; Träger: Frankfurter Verband); Jugendhilfe in der IGS Süd

NACHBARSCHAFTSRAUM OFFENBACH

Dienstag, 17. September 2024, 18:00 – 21:00 Uhr
in der Markusgemeinde, Obere Grenzstraße 90, Offenbach

Kirchengemeinden:

Ev. Stadtkirchengemeinde, Johannesgemeinde, Ev. Friedenskirchengemeinde, Ev. Mirjamgemeinde, Ev. Markus-Gemeinde, Ev. Lukas- und Matthäusgemeine, Ev. Kirchengemeinde Offenbach-Bieber, Ev. Gustav-Adolf-Gemeinde, Ev. Schlossgemeinde Rumpenheim, Ev. Erlösergemeinde

Soziale und diakonische Einrichtungen:

Ev. Familienbildung und Familienzentrum Zion, Ev. Beratungszentrum Offenbach (Schuldnerberatung), Anni-Emmerling-Haus, Diakoniestation, Fröbelschule (Träger: Stadt Offenbach), Nachmittagsbetreuung TILDA in der Mathildenschule, Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum (Träger: Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum und St. Josephshaus e.V.)

STADTWEIT ODER ÜBERREGIONAL

Eine Reihe weiterer wichtiger sozial-diakonischer Einrichtungen arbeiten aufgrund ihrer Spezialisierung nicht auf nur einen Sozialraum bezogen, sondern stadtweit oder sogar überregional. Kirchengemeinden und Nachbarschaftsräume können während der Visitation im Rahmen der Möglichkeiten einen Besuch auch dieser Einrichtungen absprechen. Diese Einrichtungen haben ein Interesse daran, dass ihr sozial-diakonisches Wirken auch von den Verantwortlichen in der evangelischen Kirche wahrgenommen wird. Es können bei Interesse gerne auch Besuche bei diesen Einrichtungen mit deren Leitungen vereinbart werden.

Zu diesen Einrichtungen zählen unter anderen: die Kirchlichen Dienste am Frankfurter Flughafen (Kirchlicher Sozialdienst am Flughafen / Abschiebebeobachtung am Frankfurt Flughafen), die Ökumenische Bahnmissionsmission, das Diakoniezentrum Weser5, das Evangelische Hospiz, die Telefonseelsorge, die Notfallseelsorge, die Evangelische Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit, die Evangelische Akademie Frankfurt, die jugend.kultur.kirche st. peter, das Stadtjugendpfarramt, die Fachstelle response. Beratung für Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt.

DIE TÜRÖFFNER-TAGE



DIE TÜRÖFFNER-TAGE

Im Rahmen der Türöffner-Tage finden die Begegnungen zwischen den Engagierten in Gemeinden und Einrichtungen statt. Dafür bereiten die Gastgeber:innen ein ca. einstündiges Programm vor. Die Gastgeber:innen stellen vor, was in ihrer Einrichtung bzw. Gemeinde passiert. Sie können dazu miteinander ins Gespräch kommen: Was bewegen wir (gemeinsam) für unseren Sozialraum, unser Quartier, unseren Stadtteil?

Wo ergänzen wir uns?

Diese Begegnungen finden an je zwei verbindlichen Terminen für alle beteiligten Einrichtungen und für alle beteiligten Gemeinden statt. An diesen Terminen sind in allen Nachbarschaftsräumen Einrichtungen bzw. Gemeinden für Besucher:innen geöffnet.

ANMELDUNG

Alle Gemeinden oder Einrichtungen sollten Ihren Türöffner-Tag gut vorbereitet planen können. Um dies zu ermöglichen, möchten wir Sie darum bitten, sich im

Voraus anzumelden.

Die Anmeldungen sollen direkt zwischen den Gemeinden und den Teilnehmenden erfolgen.

TÜRÖFFNER-TAGE

**BITTE
VORMERKEN**

Soziale und diakonische Einrichtungen

1. Termin

Dienstag, 5. November, 17:00 – 20:00 Uhr

2. Termin:

Donnerstag, 21. November, 10:00 – 13 :00 Uhr

Kirchengemeinden

1. Termin

Freitag, 6. Dezember, 17:00 – 20:00 Uhr

2. Termin

Sonntag, 8. Dezember, 10:00 – 13:00 Uhr
(beginnend mit Gottesdienst)

Es ist möglich, dass einzelne Nachbarschaftsräume abweichende Termine vereinbaren.



DIE AUSWERTUNGSTREFFEN

2025

Mit etwas Abstand zu den Türöffner-Tagen findet in den zehn Nachbarschaftsräumen je ein Auswertungstreffen unter Leitung von Propst Oliver Albrecht statt. Hier werden die Begegnungen und Gespräche in den Kirchengemeinden und Einrichtungen miteinander ausgewertet, auch mit Blick auf mögliche Schritte in die gemeinsame Zukunft im So-

zialraum. Teilnehmen sollten bezogen auf den Nachbarschaftsraum je Kirchengemeinde zwei bis drei Personen (eine Pfarrperson und mind. ein:e Ehrenamtliche:r aus dem KV sowie Interessierte) sowie die Einrichtungsleitungen und interessierte Teammitglieder der Einrichtungen.

DIE TERMINE DER AUSWERTUNGEN ZUM VORMERKEN

- **Nachbarschaftsraum Offenbach:** Dienstag, 11.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt-Süd-West:** Donnerstag, 13.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt-West:** Montag, 17.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Süd:** Mittwoch, 19.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Innenstadt:** Dienstag, 25.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Mitte-West:** Donnerstag, 27.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Nord-West:** Montag, 31.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Ost:** Mittwoch, 02.04.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Nord:** Montag, 28.04.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
- **Nachbarschaftsraum Frankfurt Mitte-Nord:** Montag, 05.05.2025, 18:00 – 21:00 Uhr

ANREGUNGEN, INSPIRATIONEN UND HILFEN

FÜR IHRE ARBEIT

In unseren Stadtvierteln, Quartieren und Sozialräumen steht meist eine Kirche, und die Diakonie ist mit ihrem Hilfsangebot nicht weit entfernt. Wie man miteinander ins Gespräch kommt oder dieses Gespräch weiterführt, dazu gibt es gutes Material, das die ressourcenorientierte Arbeit im Sozialraum unter Berücksichtigung von Interessen, Anliegen und Fähigkeiten der Bewohner:innen aufgreift.

DIE WIR&HIER TOOLBOX

Ein neuer digitaler Werkzeugkasten bietet Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen Anregungen, Inspirationen und Hilfestellungen für die Arbeit im Sozialraum. Die interaktive Toolbox will haupt- und ehrenamtlich Engagierten Lust machen, ihr Dorf, ihren Stadtteil oder ihr Quartier neu zu entdecken und mit anderen lokalen Akteur:innen zu kooperieren. Die Toolbox wurde von midi in Kooperation mit Pastor Holger Nollmann (Haus kirchlicher Dienste) und Pfarrer Georg Bloch-Jessen (Offenbach am Main) entwickelt.

<https://www.mi-di.de/wir-hier>

fragen, Milieus und Generationen einzubeziehen.

<https://afg-elkb.de/fragetasche/worum-es-geht/>

FRAGETASCHE

In der „Fragetasche“ hat die Ev.-Luth. Kirche in Bayern hilfreiche Materialien für die Sozialraumerkundung zusammengestellt. Dazu gehören zahlreiche Arbeitsbögen und Begleitmaterialien, eine Broschüre mit vielen Hintergrundinfos sowie ein Plakat für den vollen Überblick. Ob man neu einsteigt oder schon Erfahrungen gemacht hat: Spannende Projekte, Methoden, Formate und Arbeitstechniken führen zu neuen Blickrichtungen. Ergänzend dazu ermöglicht „8x3 zeigt Vielfalt“, Kultur



„Unterwegs als Nachbarn“ Der Reisekoffer der Diakonie Hessen

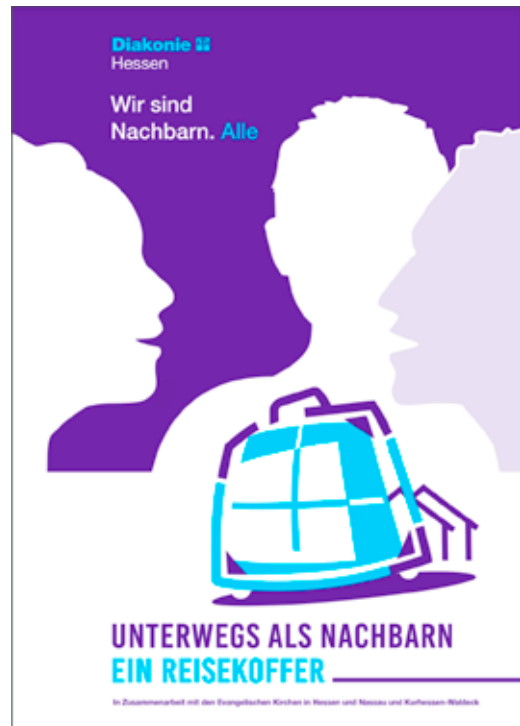
Auf diese Fragen suchen viele Gemeinden und Vereine eine Antwort: Warum muss man „immer dieselben“ fragen, um ein Fest organisieren zu können, Angebote für Senioren und die Jugend zu entwickeln, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und das diakonische Profil der Kirchengemeinde zu stärken? Warum wachsen die Bedarfe, obwohl der Pool der Aktiven kleiner wird? Ist das überhaupt noch zu schaffen?

Es geht auch anders! Eine Studie in Darmstadt hat ergeben, dass die Hälfte der Deutschen ihre Nachbarn nicht kennt. Vielleicht ist es Zeit, den Blick zu weiten und die Nachbarn kennenzulernen: Personen und Organisationen, die auch noch da sind. Netzwerken schafft Verbindungen und Möglichkeiten, die das Miteinander in unseren Quartieren, Dörfern und Stadtteilen beleben. Wenn viele Menschen und unterschiedliche Organisationen kooperieren, können sie sich ergänzen und gemeinsam mehr erreichen.

Der Reisekoffer „Unterwegs als Nachbarn“ umfasst Anleitungen für eigene inspirierende Sozialraumerkundungen, Beispiele zu gelingender Nachbarschaft, vertiefende Hintergrundinformationen und weitere Materialien. Kurz, knapp und praktisch – an vielen Stellen wunderbar quergedacht – mit verschiedenen Beiträgen aus der gemeindediakonischen sozialraumorientierten Arbeit. Der „Reisekoffer“ ist besonders für Mitarbeiter:innen in diakonischen Werken und in Landeskirchen,

insbesondere in Leitungsgremien, in Dekanats- und Kirchenkreissynoden sowie für Kirchengemeinden und Einrichtungen gedacht.

https://www.diakoniehessen.de/fileadmin/redaktion/03_Publikationen/Gemeinwesen/Reisekoffer_9_2020_WEB.pdf



IMPRESSUM

Das Vorbereitungsteam der Visitation: Propst Oliver Albrecht, Stadtdekan Holger Kamlah, Pro-Dekanin Amina Bruch-Cincar, Pro-Dekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss, Pfarrer Dr. Frank Löwe, Pfarrerin Maike Hofstetter, Diakoniepfarrer Markus Eisele.

Beratung: Ehrenamtsakademie der EKHN: Dr. Steffen Bauer und Ina Wittmeier. Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung: Stefan Heinig und Susanne Talmon. midi: Walter Lechner und Andreas Schlamm. Institut für Sozialraumorientierung, Quartier- und Case-Management (DGCC): Maria Lüttringhaus

Redaktion: Stabsstelle Kommunikation, Marketing, Fundraising und Stiftungsmanagement des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach: Susanne Sperling, Claudine Kuschel, Peter Weidemann.